

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung über die Tierkörperbeseitigung  
in der Stadt Offenbach a. M.

Aufgrund der §§ 5, 7, 50 und 51 Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1981 (GVBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.90 (GVBl. I S. 197), sowie der §§ 1 ff und 10 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.1987 (GVBl. I S. 174), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Offenbach a. M. am 25.04.1991 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Tierkörperbeseitigung in der Stadt Offenbach a. M. vom 07.11.1979, bekanntgemacht in der Offenbach Post am 07.12.1979, beschlossen:

§ 1

§ 6 Abs. 1 der Satzung über die Tierkörperbeseitigung in der Stadt Offenbach a. M. enthält folgende Fassung:

Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühr für die Abholung und unschädliche Beseitigung beträgt:

- a) für jeden Tierkörper eines Groß- oder Kleintieres (Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen) DM 40.00
- b) für bis 100 Stück Geflügel (Hühner, Puten, Gänse und Enten) DM 40.00
- c) für je weitere angefangene 100 Stück Geflügel DM 15.00
- d) für jeden Tierkörper eines sonstigen Tieres (Hunde, Katzen usw.) DM 30.00

§ 2

Die am 25.04.1991 beschlossene Satzung zur Änderung der Satzung über die Tierkörperbeseitigung in der Stadt Offenbach a. M. tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Offenbach a. M., den 05.07.1991  
Der Magistrat der Stadt Offenbach a. M.  
- Dezernat I -

Reuter  
Oberbürgermeister

